



Die Musikschule stellt vor:

Die Querflöte



für den Landkreis Göttingen

Die Querflöte

Die Flöte ist eines der ältesten Musikinstrumente. Bekannt ist dies aus vorgeschichtlichen Funden, alten Grabbildern aus Ägypten und anderen Bildzeugnissen aus der Antike; dabei ist der Flöte und ihrer Musik auch Zauberkraft zugeschrieben worden. Wie dieser Glaube fortlebte, ist in der Sage des „Rattenfänger von Hameln“ oder Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ ersichtlich.



Im 12. Jahrhundert hielt die Querflöte Einzug ins Abendland, so als „Pfeife“ zur Trommel oder auch als Instrument kunstvoller Musik fahrender Spielleute. Zur Zeit der Renaissance wurde sie häufig gebraucht, um zusammen mit gezupften und gestrichenen Instrumenten in Ensembles zu spielen. Zum beliebtesten Solo- und Kammerinstrument entwickelte sich die Querflöte im Barockzeitalter. Zu dieser Zeit gehörte es „zum guten Ton“, Flöte zu spielen. Das Instrument wurde aus edlen Hölzern gefertigt, war meist in 4 Teile zerlegbar und mit einigen Klappen versehen. Theobald Böhms Neukonstruktion der Querflöte (1832 stellt das Geburtsjahr der Böhmflöte dar) ermöglichte es ihr erst, sich auch in inzwischen stark vergrößerten Orchestern wieder zu behaupten. Besonders die französischen Impressionisten entdeckten das nun klanglich und technisch wendig gewordene Instrument neu und das Interesse der Komponisten nahm seither ungebrochen bis in die Gegenwart zu. Gleichzeitig hat auch die Wiederbelebung der Renaissance- und Barockmusik in der heutigen Zeit das Interesse an der Querflöte derartig belebt, dass deren gewachsene Zahl der Liebhaber daneben auch in andere Bereiche verstoßen konnte, wie z. B. in den des Jazz/Rock/Pop-Bereiches. In der experimentellen Musik werden durch Klangverfremdungen, neue Anblastetechniken, Mehrklänge und anders interessante neue Entwicklungen zu verzeichnen sein. So hat die Querflöte den Vorteil, dass es eine Fülle von Originalliteratur von der Renaissance bis zur Gegenwart gibt. Zu den heute am häufigsten gebräuchlichen Instrumenten der Querflötenfamilie zählt neben der großen Flöte das Piccolo, die Altflöte und die Bassflöte. Als Materialien werden zum Bau der Querflöten häufig Silber, Neusilber, Gold, Edelhölzer u. a. verwendet.

Zu den Lehrkräften:

Frau Petra Liebe studierte zunächst Germanistik, Anglistik, Pädagogik und Musikwissenschaften in Göttingen. Ein Lehramts-Studium für Musik (Hauptfach Querflöte), Germanistik und Pädagogik wurde in Kassel 1990 mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Seit 1991 ist sie als Privatmusiklehrerin tätig und unterrichtet seit 1992 das Fach Querflöte an der Musikschule für den Landkreis Göttingen. Außerdem absolvierte sie eine Feldenkrausausbildung in Heidelberg (moderne Bewegungslehre).

Frau Elisabeth Möst studierte am Linzer und Wiener Konservatorium und erhielt 1987 ihr Konzertdiplom. Weitere Studien und Meisterkurse sowie Konzerte im In- und Ausland folgten, davon 2 Jahre Orchesterdienst am Theater St. Pölten. Sie unterrichtete an verschiedenen Schulen und ist seit Anfang 2004 an der Musikschule für den Landkreis Göttingen im Fach Querflöte tätig. Weitere Unterrichtsfächer sind Blockflöte und Musikalische Früh- und Grundausbildung.

Frau Danuta Ploch begann ihre musikalische Ausbildung 1968 in Thorn und schloss diese 1982 mit dem Diplom als Musikerin und Musiklehrerin im Fach Querflöte ab. 2 Jahre später begann sie mit dem Musikpädagogikstudium an der Musikakademie Bromberg und setzte später das Studium an der Musikhochschule Lodz/Polen im Fach Querflöte fort. Als Musiklehrerin war sie in Thorn und an der Freien Musikschule am Wall in Göttingen tätig. Außerdem spielte sie als 1. Flötistin im Universitätsorchester Göttingen und seit 2000 unterrichtet sie an der Musikschule für den Landkreis Göttingen das Fach Querflöte.



Zum Unterricht:

Der Querflötenunterricht findet für Kinder frühestens ab ca. 8 Jahren einmal wöchentlich statt.

Es wird Wert darauf gelegt, die Kinder zum Spielen in einem Ensemble zu befähigen.

Anmeldeunterlagen können telefonisch unter (0551) 525 500 oder (0 55 27) 33 41 angefordert werden.